



foto: la.de, basse designen

NEWS

Die Fachgruppen im KMU-Beraterverband:

Unternehmenssteuerung

Finanzierung-Rating

Gründungsberatung

Marketing & Vertrieb

Personal

Sanierung

Unternehmensnachfolge

Hotellerie, Gastronomie &
Tourismus

Bauwirtschaft

www.fachgruppen.kmu-berater.de

Interview mit Peter Haas, Vorstandsmitglied im KMU-Beraterverband, Vorstandsressort Qualitätssicherung

Beratungsprogramm des Bundes erkennt Qualitätsmaßstäbe der KMU-Berater an



KMU-BeraterNews: Herr Haas, was ist das Besondere am Beratungs- und Schulungsförderungs-Programm des Bundes aus Ihrer Sicht?

Peter Haas: Zum einen: Für die Nutzer, also Unternehmen und deren Berater und Trainer, ist es ein sehr schlankes Verfahren, das nach Abschluss des Beratungsprojektes vollständig online-gestützt abläuft. Zum anderen: Seit 2012 hat der Europäische Sozialfonds (EFS) die Anforderungen an die Berater erhöht. Diese müssen jetzt ein Qualitätsmanagement nachweisen.

News: Wie können Berater diesen Nachweis führen?

Haas: Einerseits durch eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001. Oder durch eine Dokumentation der eigenen Arbeitsweise auf Basis einer Checkliste der BAFA. Das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) verwaltet das Programm für den Bund.

News: Wie unterstützt der Verband seine Mitglieder dabei, diese Anforderungen zu erfüllen?

Haas: Für Mitglieder, die eine ISO-Zertifizierung anstreben, bieten wir eine Gruppen- oder Matrix-Zertifizierung an. Dazu arbeiten wir mit der LGH Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks als Stammhaus und der Proxi GmbH unseres Mitglieds

Karl-Heinz Martiné zusammen. Für den zweiten Weg haben wir mit der BAFA Gespräche geführt und die Anforderungen und die Arbeitsweise im KMU-Beraterverband dargelegt. Auf dieser Basis hat das BAFA entschieden, dass ein angemessenes Qualitätsmanagement durch den Nachweis der Mitgliedschaft im KMU-Beraterverband belegt werden kann.

News: Wie funktioniert das konkret?

Haas: Ganz einfach. Bei der Anmeldung einer Beratung im Online-System wird der Berater aufgefordert, den Nachweis für sein vorhandenes Qualitätsmanagement hoch zu laden. Mitglieder des KMU-Beraterverbandes laden an dieser Stelle einfach ihre Mitgliedsurkunde hoch.

News: Erübrigt sich somit für Mitglieder des KMU-Beraterverbandes eine Zertifizierung nach ISO?

Haas: Das würde ich so allgemein nicht sagen. Denn eine ISO-Zertifizierung macht ein Berater ja nicht wegen der BAFA. Vielmehr will er damit die Abläufe im Unternehmen einer kritischen Würdigung unterziehen und mit der Zertifizierung in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einsteigen. Wir werden also auch zukünftig beide Wege bei unseren Mitgliedern sehen und die Matrix-Zertifizierung auch weiterhin unterstützen und begleiten.

News: Herr Haas, vielen Dank für das Interview und Glückwunsch zu diesem Qualitäts-Erfolg.

So verstehen wir Beratungsqualität

Die Beratungsgrundsätze des KMU-Beraterverbandes –
beschlossen von der Mitgliederversammlung am 17. November 2012:

1. Die Berater nehmen nur Beratungsaufträge an, für die sie qualifiziert sind.
 2. Die Berater bilden sich regelmäßig weiter und nehmen mindestens einmal jährlich an einer Beraterschulung des Verbandes oder einer vergleichbaren Maßnahme eines anderen Bildungsträgers teil. Der Nachweis darüber wird jährlich dem Verband gegenüber erbracht.
 3. Die Berater schließen eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Unternehmensberater ab. Der Nachweis darüber wird jährlich dem Verband gegenüber erbracht.
 4. Die Berater arbeiten auf der Basis eines angemessenen Qualitätsstandards. Der Nachweis darüber wird jährlich dem Verband gegenüber erbracht. Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden: Entweder durch eine externe Zertifizierung (zum Beispiel nach ISO DIN EN 9011) oder durch einen Eigen-
- nachweis mit Beschreibung der angewendeten Qualitätsstandards (zum Beispiel gemäß dem „Leitfaden zur Erstellung eines eigenen Qualitätsnachweises“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle).
5. Die Beratung ist unabhängig und objektiv.
 6. Die Berater beachten die Vertraulichkeit der Geschäftsinformationen ihrer Kunden.
 7. Die Beratung entspricht den gesicherten Erkenntnissen der Branche und den Bedürfnissen des Kunden.
 8. Die Beratung erfolgt auf Grundlage transparenter Auftragsinhalte und angemessener Kosten.
 9. Der Kunde erhält auf Wunsch mit der Endabrechnung einen Beratungsbericht, der in einer für den Kunden nachvollziehbaren und schlüssigen Form die Beratungsergebnisse enthält.



So arbeiten wir zusammen

- › Erfahrungsaustausch und konzeptionelle Weiterentwicklung – in den Fachgruppen
- › Fachübergreifender Austausch – in den Regionalgruppen
- › Fortbilden und Netzwerk ausbauen – auf den zwei jährlichen Fachtagungen
- › Arbeiten in gezielten Kooperationen für die Mandanten – über die interne Kooperationsplattform im Internet
- › Fortbildung zum KMU-Fachberater® – im Schwesterverein Die KMU-Akademie e.V.



Das sind unsere Mitglieder

Die Aufnahmeordnung des KMU-Beraterverbandes beschreibt die Anforderungen an Mitglieder unter anderem so:

- › Mitglied werden können nur natürliche Personen, keine Beratungsgesellschaften. An der Mitgliedschaft interessierte Berater/innen müssen bereit sein, die Qualitätsanforderungen des Verbandes zu erfüllen, und ihre Beratungskompetenz, Zuverlässigkeit und ausreichende Berufserfahrung nachweisen.
- › In der Regel erwarten wir fünf Jahre Berufserfahrung als Unternehmensberater, als Anbieter verwandter Dienstleistungen, als Unternehmer oder in einer gehobenen Managementposition; davon mindestens drei Jahre selbständig als Berater oder als angestellter Berater mit Budget- und Akquisitionsverantwortung.

Den Nachweis darüber führen interessierte Berater/innen durch ein ausführliches Beraterprofil, das dem Aufnahmeantrag beigelegt wird.

Im Aufnahmegespräch klären wir gemeinsam, ob eine fruchtbare und engagierte Zusammenarbeit möglich erscheint. Dabei stehen die Beratungsgrundsätze des Verbandes im Mittelpunkt, denn auf diese verpflichtet sich jedes neue Mitglied.

Nachweise zu den Qualitätsstandards und Referenzberichte aus Beratungsprojekten runden die Eindrücke ab. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.



DIE KMU-BERATER
Bundesverband freier Berater e.V.

Redaktion:
Carl-Dietrich Sander

Die KMU-Berater
Bundesverband freier Berater e.V.
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

Ansprechpartnerin:
Petra Lücke

Telefon: 02 11 – 301 56-33
Telefax: 02 11 – 301 56-34
info@kmu-berater.de
www.kmu-berater.de



Layout/Satz: CGW GmbH, Krefeld
Fotos: © Die KMU-Berater